

Worst Case als Lebensform

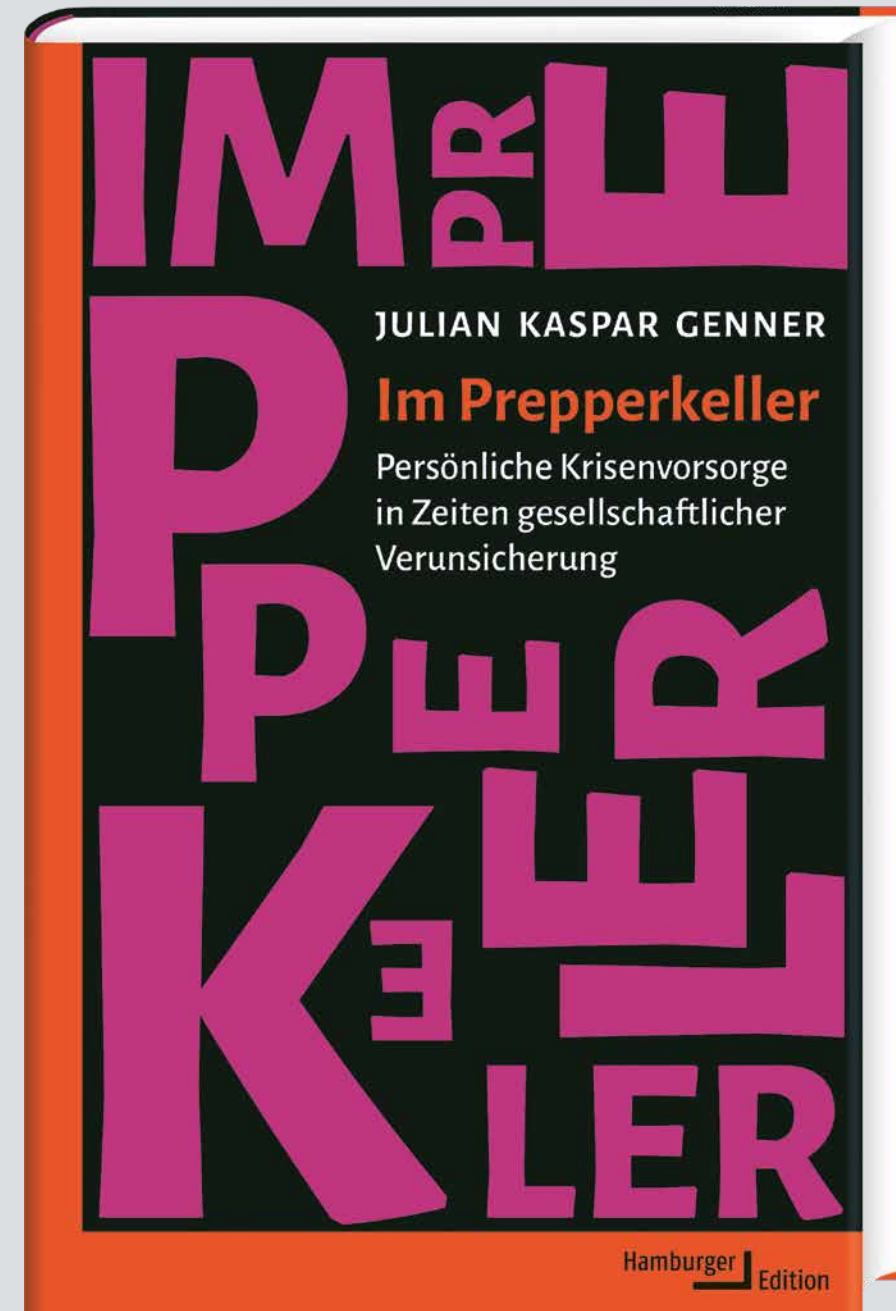
Prepper bereiten sich intensiv auf künftige Krisen vor, sie horten Lebensmittel, Medikamente, Survival-Ausrüstung und teilweise Waffen. Entgegen der gängigen stereotypen Darstellungen von Preppern als soziale Randphänomene zeigt Julian Genner, dass dieser Trend in der Mitte der Gesellschaft zu verorten ist. Wer aber sind Deutschlands Prepper? Julian Genner hat über mehrere Jahre mit Dutzenden Preppern gesprochen, Preppertreffen besucht, an Survival-Kursen teilgenommen und in den sozialen Medien recherchiert. Seine Studie bietet einen einzigartigen Einblick in ihre Lebenswelten. Zugleich zeigt Genner, dass die Popularität von Preppen von einem massiven Ver-

trauensverlust zeugt. Die Zukunft erscheint ihnen als bedrohlich und ungewiss. Umfassende Vorbereitungen versprechen Sicherheit, doch diese ist trügerisch. Je intensiver sich Prepper vorbereiten, desto bedrohter fühlen sie sich.

Dieses Buch untersucht, wie der Vertrauensverlust in Misstrauen umschlägt und einem Freund-Feind-Denken Vorschub leistet. Und es wirft ein Schlaglicht auf problematische Entwicklungen in der Mitte der Gesellschaft, wie den Rechtspopulismus, das Festhalten an überholten Männlichkeitsbildern und den neuen Rechtsterrorismus.



Julian Kaspar Genner, Dr. phil., ist Empirischer Kulturwissenschaftler. Bis 2024 forschte und lehrte er an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Zu seinen Schwerpunkten zählen die politische Anthropologie, die ethnografische Erforschung von Zukunftsvorstellungen sowie die gesellschaftliche Problematisierung von (Un-)Sicherheit.



- **Erzählerischer Stil**
- **Intime Einblicke in die Prepperszene**
- **Spannende Verknüpfung von Gesellschaftsanalyse und Ethnografie**

Julian Kaspar Genner

Im Prepperkeller

Persönliche Krisenvorsorge in Zeiten gesellschaftlicher Verunsicherung

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 330 Seiten

ca. € 35 [D] / 35,90 [A]

ISBN 978-3-98722-004-3

WG 1720

Auch als E-Book erhältlich

März 2026

